

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1979/9/25 5Ob607/79,  
7Ob657/81, 6Ob34/04z, 7Ob80/07a,  
7Ob223/07f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.09.1979

## Norm

ABGB §879 BIIe

ABGB §879 CIIh

GewO 1973 §69

GewO 1973 §261

WBFG 1968 §28

## Rechtssatz

Die Standeswidrigkeit der Vermittlung öffentlich geförderter Wohnungen bewirkt als Verbotswidrigkeit keine Ungültigkeit der Provisionsvereinbarung. Für die Sittenwidrigkeit ist das bloße Vorliegen dieser Standeswidrigkeit nicht ausreichend (offen, ob das auch für V BGBl 1978/323 gilt).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 607/79  
Entscheidungstext OGH 25.09.1979 5 Ob 607/79
- 7 Ob 657/81  
Entscheidungstext OGH 03.12.1981 7 Ob 657/81  
Veröff: ImmZ 1982,199 = MietSlg 33100 = MietSlg 33566(27) = SZ 54/182
- 6 Ob 34/04z  
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 6 Ob 34/04z  
nur: Für die Sittenwidrigkeit ist das bloße Vorliegen dieser Standeswidrigkeit nicht ausreichend. (T1)
- 7 Ob 80/07a  
Entscheidungstext OGH 18.04.2007 7 Ob 80/07a  
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Rechtsanwalts honorar. (T2)
- 7 Ob 223/07f  
Entscheidungstext OGH 17.10.2007 7 Ob 223/07f  
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Selbst wenn die Annahme der Verzichtserklärung durch den Rechtsanwalt als Standeswidrigkeit zu qualifizieren wäre, hätte dies nicht zwangsläufig die Sittenwidrigkeit der Verichtsvereinbarung zur Folge. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0038374

## Dokumentnummer

JJR\_19790925\_OGH0002\_0050OB00607\_7900000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)